

Bewerbungen Kommunalwahlliste

*Dieses Dokument dient der Übersicht über die Bewerber*innen für die Nominierungsversammlung. Die hier aufgeführten gewünschten Listenplätze sind nicht bindend bei der Bewerbung und können sich noch ändern. Weitere Bewerbungen können noch spontan am 23.09.23 dazukommen. Dieses Dokument wird noch bis zum 22.09.23 aktualisiert werden.*

Block 1 (1-10)

Vorschlag der Listenkommission: Afina Albrecht, Alicia Böhm, Andreas Winter, Björn Peterhoff, Florian Pitschel, Gabi Munk, Marcel Roth, Mehmet Ildeş, Petra Rühle

Bewerbung um Listenplatz 1

Petra Rühle

47 Jahre, Referentin für Klimaschutz im Verkehr, Stuttgart Ost

Zu den größten kommunalen Herausforderungen gehören die Klimaneutralität 2035 und die Gestaltung der lebenswerten, nachhaltigen Stadt von Morgen. Zentral ist dabei für mich, wie wir als Gesellschaft solidarisch, gerecht und offen zusammenleben und auch nachfolgenden Generationen eine gute Zukunft ermöglichen können. Dafür braucht es eine Politik, die Verantwortung wahrnimmt, anstatt sie zu verleugnen, Lösungen sucht, statt Sündenböcken, Teilhabe ermöglicht, statt auszugrenzen und Zukunft gestalten will, anstatt sie einfach nur auf sich zukommen zu lassen.



Ich bin in Stuttgart aufgewachsen und studierte Historikerin/Germanistin. Für die GRÜNEN bin ich seit langem politisch engagiert, seit 2014 Stadträtin, Sprecherin im Sozial- und Gesundheitsausschuss und seit 2021 Fraktionsvorsitzende. Gemeinsam mit meinem Co-Vorsitzenden Björn Peterhoff und Euch allen will ich als Spitzenkandidatin einen engagierten und erfolgreichen Kommunalwahlkampf 2024 führen. Und mich mit einer starken GRÜNEN Fraktion auch künftig für eine klimagerechte, solidarische, weltoffene, inklusive, vielfältige, kreative und innovative Stadt einsetzen.

Bewerbung um Listenplatz 2

Björn Peterhoff

36 Jahre, Wirtschaftsingenieur, Stuttgart Bad Cannstatt

Es geht um Stuttgarts Zukunft. Schaffen wir die Klimaneutralität 2035, die Aufwertung zur lebenswerten Stadt, die Mobilitätswende mit einem guten Nahverkehr, die Fahrradstadt, ausreichend günstigen Wohnraum und die



Stadt am Fluss umzusetzen? Bleiben wir in Stuttgart ein Beispiel für schwäbische Weltoffenheit und eine bunte vielfältige Stadt in der jede*r am Leben teilhaben kann?

Dann brauchen wir starke Grüne. Wir müssen zeigen, dass diese Ziele gut sind für Stuttgart und sie uns allen mehr Lebensqualität bringen. Wir haben gerade viel Gegenwind, umso wichtiger ist es daher klar zu machen: Grün tut Stuttgart gut.

Ich bin Ingenieur, arbeite im Verkehrsministerium und setze mich seit 2014 im Gemeinderat für Verkehrs-, Energiewende und Stadtentwicklung ein und bin dort seit September mit Petra Rühle Fraktionsvorsitzender der Grünen. Für die Wahl 2024 bewerbe ich mich als Spitzenkandidat auf Platz 2 und will gemeinsam mit euch Grüne Themen noch wichtiger werden und schneller umsetzen!

Bewerbung um Listenplatz 3

Alicia Böhm

25 Jahre, pädagogische Assistentin, Stuttgart Sillenbuch

Meine Herzenthemen sind Chancengerechtigkeit und Queerfeminismus. Ich arbeite an einer Werkrealschule in Stuttgart. Eines meiner Anliegen ist, die Bedürfnisse bildungsbenachteiligter Jugendlicher einzubringen.



Ich möchte in einem solidarischen und vielfältigen Stuttgart leben. Soziale Gerechtigkeit ist mehr ist, als finanzielle Mittel. Es geht um gesellschaftliche Teilhabe und Mitgestaltung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dies allen Menschen zu ermöglichen. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sind untrennbar. Dies muss in Entscheidungen mitgedacht werden und darf nicht gegeneinander ausgespielt werden. Zudem beschäftigt uns das Erstarken rechter Kräfte auch in Stuttgart. Der Kampf gegen Rechts ist eine der zentralen Aufgaben. Hetze gegen Geflüchtete, queere Menschen und weitere Gruppen dürfen wir nicht hinnehmen. Stuttgart ist sicherer Hafen und sollte noch viel mehr sein. Wir haben Platz und der Einsatz für den respektvollen Umgang mit Geflüchteten muss selbstverständlich sein.

Bewerbung um Listenplatz 4

Florian Pitschel

31 Jahre, Planung & Partizipation M. Sc., Stuttgart-Süd

In den letzten fünf Jahren durfte ich im Gemeinderat Sicherheits-, Ehrenamts- und Sportthemen bearbeiten und habe vieles erreicht, unter anderem:

- Neue Hauptsatzung: Bürger*innenbeteiligung strukturell verankert und die Ausübung städtischer Vorkaufsrechte in Hände des Gemeinderats gelegt
- Mit urbanen Bewegungsräumen und Hallenkonzept schaffen wir vielfältige Sport- und Bewegungsangebote für alle



- Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplan: Rieseninvestitionen in moderne Feuerwachen, gute Personalausstattung und zukunftsfähige Fahrzeuge

Daran will ich in den kommenden fünf Jahren arbeiten:

- Smart City vorantreiben und die Verwaltung digitalisieren, damit Fachkräfte aus aller Welt gerne zu uns kommen – ohne Übernachtung vor dem Amt
- Sicherheit(-sgefühl) verbessern: Alle müssen sich in der Stadt sicher fühlen, überall und zu jeder Zeit
- Zeitenwende in Stuttgart: Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ist kein Nischenthema, sondern elementare Daseinsvorsorge

Mehr auf Twitter/Instagram: @0711Flo

Bewerbung um Listenplatz 5

Afina Albrecht

35 Jahre, Teamleiterin Backend in Versicherungsbranche, Stuttgart Süd

Als gebürtige Ukrainerin engagiere ich mich seit Jahren im Bereich Flucht und Integration. Mit dem Kriegsbeginn wurde für uns alles viel intensiver. Ich koordinierte ehrenamtliche Unterstützungsangebote für Ankommende in Stuttgart und fungiere bis heute als Schnittstelle zwischen Ehrenamtlichen, Geflüchteten, Organisationen und Verwaltung.



Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich die Entwicklung einer erfolgreichen Migrationsgesellschaft in unserer Stadt gestalten will. Dazu gehören eine ausgeprägte Willkommenskultur, aktive Integrationspolitik sowie eine effiziente, digitale Verwaltung. In Stuttgart gibt es noch viele Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Digitalisierung unserer Verwaltung. Dank meiner langjährigen Berufserfahrung in IT-Projekten, weiß ich, wie komplex der Umbau statischer Strukturen ist. Ich will mich weiter kontinuierlich für Integration und Digitalisierung in Stuttgart einsetzen - mit eurer Unterstützung auch im Gemeinderat.

Bewerbung um Listenplatz 6

Mehmet Ildes

22 Jahre, Geschäftsführer Local Diversity e.V./ Student, Stuttgart Bad Cannstatt

Meine Herzensthemen sind Vielfalt in der Politik, Räume für junge Menschen und eine nachhaltige Wirtschaft.

Ich studiere zurzeit Wirtschaftswissenschaften und bin Geschäftsführer bei meinem Verein Local Diversity e.V.. Ich bin seit 8 Jahren politisch aktiv (Jugendrat Stuttgart, Jugendgemeinderäte BW, GJ). Ich habe mit 14 Jahren angefangen politisch aktiv zu sein, um die Stimme von Menschen aus marginalisierten Gruppen in die Politik zu bekommen. Ich selbst



bin Halbwaise, habe einen Migrationshintergrund und bin in Armut aufgewachsen. Deswegen will ich mich gerne in der Kommunalpolitik weiter für Anliegen dieser Menschen einsetzen, damit die Stimmen aller Bürger*innen aus Stuttgart berücksichtigt werden.

Stuttgart braucht neue Räume für junge Menschen. Nach der Pandemie sollten sie Räume haben, in denen sie sich entwickeln können. Zurzeit gibt es zu wenige Angebote, die zugänglich für alle sind. Deswegen will ich mich im Gemeinderat für dieses Anliegen einsetzen.

Bewerbung um Listenplatz 7

Gabriele Munk

65 Jahre, Dipl. Ing. Architektin und Stadtplanerin

Klimaschutz- und Klimaanpassung sind meine Schwerpunkte. Im Gemeinderat engagiere ich mich für diese Themen, aber auch für Biodiversität, Tierschutz, Gewässerrenaturierung, Waldbewirtschaftung sowie die Schwammstadt. Als Sprecherin des Ausschusses für Umwelt und Klima beackere ich auch die Kreislaufwirtschaft. Mit angeschoben habe ich die Gründung des Ernährungsrats StadtRegion Stuttgart e.V. und unterstütze gesundes Essen, Landwirtschaft und urban gardening. Nicht zuletzt ist mir das soziale Thema der Barrierefreiheit auf allen Ebenen sehr wichtig.



Seit 1994 bin ich grün aktiv, anfangs 6 J. als Bezirksbeirätin in Süd, seit 2009 als Stadträtin. 10 Jahre betreute ich Birkach und Plieningen für uns Grüne, seit 2019 meinen Wohnort Weilimdorf.

Um unsere grüne DNA im Gemeinderat für die Schwerpunkte im Umwelt- und Klimabereich tatkräftig weiter voranzubringen, bringe ich viel Wissen, Empathie und Engagement mit. Ich möchte weiter an der gesunden Zukunft für die nächsten Generationen bauen.

Bewerbung um Listenplatz 8

Marcel Roth

31 Jahre, Humangeograph (M.A.), Stuttgart-West

Öffentliche Räume könnten so viel mehr sein. Grüner, schattiger, bunter, mit mehr Wasser und weniger Verkehr. Ansätze davon sehen wir schon an vielen Orten der Stadt. Zusammen mit den West-Grünen habe ich mich in den letzten Jahren als Stadtrat für den ersten Stuttgarter Superblock eingesetzt, der im Frühjahr 2024 startet. Aber nicht nur das: das Pfffestival bringt großflächige Wandgemälde an Stuttgarts Fassaden und Parklets werden bald durch die Stadt gefördert. Durch kreative Interventionen machen wir Stuttgart spannender. Deshalb habe ich mich in den letzten Jahren für Subkulturprojekte wie contain't, die Waggons am Nordbahnhof oder PRISMA, die kulturelle Zwischennutzung in Cannstatt, eingesetzt.



An zahlreichen Stellen durfte ich bereits GRÜNE Politik machen: als Landessprecher der GRÜNEN JUGEND, im GRÜNEN Landesvorstand und seit 2019 als Stadtrat. Vor Kurzem habe ich meinen Master in Global Studies (Humangeographie) abgeschlossen.

Bewerbung um Listenplatz 9

Simone Fischer

44 Jahre, Beauftragte der Landesregierung Baden-Württemberg für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stuttgart West



Mir liegt eine soziale, chancen- und generationengerechte Stadtpolitik am Herzen. Ich lebe seit 20 Jahren hier und engagiere mich für eine solidarische Stadtgesellschaft. Stuttgart soll krisenfest und klimaneutral sein. Wenn wir eine Stadt sein wollen, in der alle Einwohner*innen würdevoll leben, arbeiten, ihre Freizeit genießen können, müssen wir Teilhabe stärken, Chancen erweitern und Verantwortung teilen. Soziale Gerechtigkeit und Solidarität ist der Kitt, der uns zusammenhält. Ohne sie spaltet sich unsere Stadtgesellschaft und wird populistischen Strömungen zum Opfer fallen.

Stuttgart ist eine reiche Stadt, aber nicht für alle bedeutet sie Wohlstand. Ca. 40.000 Menschen waren letztes Jahr auf Bürgergeld angewiesen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl, die arm ist - an Teilhabe, Wohnraum, an gleichberechtigtem Zugang zu Bildung, Gesundheit, Kultur. Sie erleben Barrieren in vielfältiger Form.

Als kleinwüchsige Frau kenne ich Barrieren aus eigener Erfahrung. Jede*r verdient faire und barrierefreie Voraussetzungen, ob im Alltag, der Schule, beim arbeiten, in der Freizeit. Stuttgart ist eine grüne Stadt. Ich will daran mitwirken, dass es so bleibt. Die Grünen stehen verlässlich für Lebensqualität, nachhaltige Entwicklung, Klimaneutralität, Demokratie, Vielfalt und Beteiligung. Mein Engagement gilt diesen Zielen. Ich kandidiere für den Gemeinderat, da ich eine inklusive, wirtschaftsstarke Stadt und eine Sozialpolitik mitgestalten möchte, die die dauerhafte Teilhabe aller hier lebenden Menschen vorantreibt.

Bewerbung um Listenplatz 10

Andreas Winter

65 Jahre, Leiter Freies Musikzentrum, Stuttgart-Feuerbach



Ich gehöre seit 2007 der Fraktion an, von 2015 bis vor wenigen Wochen als Fraktionsvorsitzender. Jetzt bin ich für die Fraktion Sprecher im Verwaltungsausschuss und für Kultur. Gerne will ich meine Erfahrung aber auch meine Ideen in die Arbeit der nächsten Fraktion einbringen.

Die erste Zeit waren meine Themen durch die Ausschüsse Wirtschaft, Kultur, Internationales, Gleichstellung und Schule definiert. Seit 2015 als Fraktionsvorsitzender habe ich zusätzlich die Themen Stadtentwicklung, Verkehr und Klimaschutz bearbeitet. In diese Zeit fielen die von

mir mit verhandelten Zielbeschlüsse wie Lebenswerte Innenstadt, Fahrradstadt Stuttgart und zuletzt Klimaneutralität 2035 und der Beschluss zum Klimavorbehalt.

Neben den zentralen Themen der Klimaneutralität 2035 sind mir die Themen Bildung, Schulen, Kitaplätze bis zu dem Bereich der Pflege oder die großen Themen der Stadtentwicklung und natürlich Kultur wichtig. Deswegen bewerbe ich mich für weitere 5 Jahre auf Listenplatz 10.

Block 2 (11-20)

Vorschlag der Listenkommission: Andrea Münch, Beate Schiener, Chris Musse, Dr. Christine Lehmann, Fabian Reger, Heike Ruck, Maria Tramountani, Patrick Vexler, Dr. Sebastian Karl, Simone Fischer

Bewerbung um Listenplatz 12

Chris Musse

Vor 39 Jahren geboren in der Region, Betriebsrat & Schwerbehindertenvertreter eines sozialen Unternehmens, Bezirksbeirat & OV-Sprecher Stuttgart Feuerbach

Mein Herzenthema ist die Bekämpfung von Armut in Stuttgart u. für gesellschaftliche Teilhabe einzustehen.

Solidarität spielt seit meiner Ausbildung eine wichtige Rolle. Ich war schon früh gewerkschaftlich aktiv u. bin für Mitbestimmungsrechte auf die Straße gegangen. Dies war mit ein Grund, mich seit 15 J. politisch bei den Grünen zu engagieren. Ich kandidiere für den Stuttgarter Gemeinderat, da ich durch meinen beruflichen u. ehrenamtlichen Hintergrund soziale Themen weiter voranbringen möchte. Beruflich beschäftigte ich mich vor allem mit den Auswirkungen des Fachkräftemangels u. möchte mit meiner Erfahrung zur Lösungsfindung beitragen. Ich möchte mich für eine kind- & jugendgerechte Politik einsetzen u. daher die soziale Arbeit stärken. Auch die Gestaltung lebenswerter, altersfreundlicher Stadtbezirke ist eines meiner zentralen Themen. Ohne das Ehrenamt wäre in unserer Stadt wenig möglich - daher ist das Fördern u. Wertschätzen eine meiner Herzensangelegenheiten.



Bewerbung um Listenplatz 12

Fabian Reger

34 Jahre, Referent im Kultusministerium, Studium der Internationalen Beziehungen, Stuttgart Ost

Die Kita zu, die Kinderärztin am anderen Ende der Stadt und kein Platz im Kinderturnen. Als Vater zweier Kleinkinder, Elternbeirat und Referent im Kultusministerium kenne ich die Sorgen und Wünsche junger Familien und möchte diese in Gemeinderat und Fraktion einbringen.



Die Herausforderungen in der (frühkindlichen) Bildung sind enorm: Bildungsgerechtigkeit, Rechtsanspruch auf Ganzttag, Kitaplatzausbau oder Sanierungsstau an Schulen. Stuttgart hat Spielräume und die will ich nutzen.

Als Gründer einer Greenpeace-Jugendgruppe, als Jugendgemeinderat, als ehrenamtlicher Inklusionshelfer oder aktuell im Bezirksbeirat Stuttgart Ost – seit vielen Jahren trete ich für grüne Themen ein.

Per Anhalter nach Syrien, Mauretanien, Russland, Georgien und in viele andere Länder. Das Gesehene und Erlebte prägt mich und ist Grundlage meiner Toleranz und Motivation für mein politisches Engagement.

Mit meiner Erfahrung, meinem Wissen und Netzwerk trete ich bei der Kommunalwahl an und werbe um euer Vertrauen auf Platz 12.

Bewerbung um Listenplatz 13

Beate Schiener

64 Jahre, Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung, Stuttgart Degerloch



Mein Ziel ist eine lebenswerte Stadt der Zukunft für alle. Ich bringe mich mit meinem Erfahrungsschatz als Stadtplanerin seit 12 Jahren im Gemeinderat ein und setze mich für die Umverteilung von Flächen zugunsten des öffentlichen Raums ein. Die Konzepte hierfür treibe ich voran, denn Wohnungen über eingeschossigen Discountern oder die Überbauung von großflächigen Parkplätzen schützt unsere wertvollen landwirtschaftlichen Flächen vor Versiegelung. Auto- zu Radspuren (z.B. Jahnstraße) umbauen gehört ebenfalls dazu. Unsere Idee von einem vereinsunabhängigen Sport- und Actionplatz für alle und zu jeder Zeit haben wir inzwischen auf der Waldau umgesetzt.

Der Wandel, klimabedingt als auch gesellschaftlich, benötigt neue Wohn-, Lebens- und Energiekonzepte für ein lebenswertes Stuttgart der Zukunft. Ich bewerbe mich auf Platz 13, damit dies bei der Stadtentwicklung berücksichtigt wird und ich mich weiterhin für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen wie landwirtschaftliche Flächen auch für nachfolgende Generationen einsetzen kann.

Bewerbung um Listenplatz 14

Dr. Christine Lehmann

Geb. 1958, Krimiautorin, Fahrradbloggerin, Stuttgart Süd



Seit zehn Jahren engagiere ich mich als Stadträtin für den Radverkehr in Stuttgart. Schnell wurde mir klar, dass es dabei auch um gute Wege für Fußgänger*innen geht. Der Radverkehr muss runter von den Gehwegen auf die Fahrbahnen. Die Verkehrswende ist umstritten. Bei meinen vielen Diskussionen

wurde mir deutlich, dass uns eine wertschätzende und lösungsorientierte Debattenkultur gut täte. Respektvolle Sprache ist für mich als Autorin und Bloggerin ein großes Thema.

Bei meinen vielen Wegen durch die Stadt ist mir außerdem aufgefallen, dass sich nicht zu allen Uhrzeiten alle Menschen gleichermaßen im öffentlichen Raum wohlfühlen, weil sie beispielsweise von Männern dominiert werden. Gender-Planing stellt die Mittel bereit, eine Stadt für mehr Frauen* angstfrei erlebbar zu machen. Darum will ich mich besonders kümmern, falls ich wieder in den Gemeinderat gewählt werde.

Bewerbung um Listenplatz 15

Andrea Münch

57 Jahre, Stuttgart-Bad Cannstatt

Ich wünsche mir ein Stuttgart, das klimaneutral, nachhaltig, vielfältig, gerecht, lebenswert und in jeder Hinsicht GRÜN ist. In dem jede/r die Chance hat, sein Leben erfolgreich zu gestalten und nach ihrer/seiner Fassung glücklich zu werden. So stehe ich klar hinter dem Stuttgarter Weg der Flüchtlingsunterbringung!



Mit dem Ziel, die Klimaneutralität Stuttgarts bis zum Jahr 2035 zu erreichen und um den Klimawandel zu bekämpfen, setze ich mich im Gemeinderat für die dazu erforderliche Infrastruktur in den Bereichen Energie und Wasser ein. Denn unsere heutigen Investitionen in die Daseinsvorsorge tätigen wir auch für unsere nachfolgenden Generationen!

Ich bin Gemeinderätin (mit Unterbrechung seit 2004) und Co-Sprecherin des Arbeitskreises Energie. Als Generalistin mit wirtschaftlichen Schwerpunkt und juristischen Kenntnissen nutze ich meine Erfahrung für Themen wie Anlagerichtlinien, Satzungen, Förderprogramme und es ist mir wichtig, Initiativen wie Fossil Free mit einzubeziehen.

Bewerbung um Listenplatz 16

Dr. Sebastian Karl

35 Jahre, Arzt und Wissenschaftler, Stuttgart West

Die Klimakrise, die Biodiversitätskrise und die zunehmende Verschmutzung sind ein medizinischer Notfall! Die dringend notwendigen Gegenmaßnahmen bieten aber gleichzeitig die einmalige Chance, unsere Welt gesünder und sozial gerechter zu gestalten. In den letzten zwei Jahren habe ich beim Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) Empfehlungen erarbeitet, wie das gelingen kann. Aktuell arbeite ich als Arzt in einer psychiatrischen Klinik, wo ich neben der Patientenversorgung zum Einfluss der Umweltkrisen auf die psychische Gesundheit forsche. Seit 2019 konnte ich als Fraktionssprecher im Bezirksbeirat West schon einiges umsetzen – unter anderem den ersten Superblock in Stuttgart. Mit Eurer Stimme möchte ich dieses Wissen jetzt im Gemeinderat nutzen, um die Stadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin, zur



Musterstadt für eine gelungene Transformation zu machen – nicht zuletzt auch für meinen kleinen Sohn. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

Bewerbung um Listenplatz 17

Heike Ruck

50 Jahre, Mitarbeiterin MdL und selbstständige Winzerin, 1 Tochter, alleinerziehend, aufgewachsen und wohnhaft in Stuttgart-Mühlhausen



Den steilen Terrassenweinberge am Neckar gehört mein Herz, der Weinbau ist mir in die Wiege gelegt. Für uns GRÜNE bin ich im Bezirksbeirat Mühlhausen aktiv und trage zur „Be-GRÜN-ung“ des Stadtteiles bei. Der Klimakrise begegne ich bei meiner Arbeit im Weinberg täglich. Ein richtig langer kalter Winter- Fehlanzeige. Starkregen löst lange Trockenperioden ab, die Reben schwanken zwischen Trockenstress und Pilzkrankheiten, die aufwendigen Trockenmauern geben langsam nach. Was ich im Kleinen in meinem Weinberg erlebe, erleben wir im Großen auf unseren Feldern und Äckern, Trockenheit und Starkregen ziehen uns sprichwörtlich den Boden unserer Versorgung unter den Füßen weg.

Für den Gemeinderat kandidiere ich, da es mir ein Anliegen ist die Themen Weinbau und Landwirtschaft und somit die regionale Lebensmittelversorgung in unserer Stadt voranzubringen. Durch meine Tätigkeit im Aufsichtsrat einer der größten Winzergenossenschaften Württembergs bin ich es gewohnt unterschiedliche Meinungen zusammenzubringen und möchte mich für Regionalität und unsere Kulturlandschaft im Rathaus einsetzen.

Bewerbung um Listenplatz 18

Patrick Vexler

20 Jahre, Dualer Student für Mediendesign, Bezirksbeirat & OV-Sprecher Stuttgart Vaihingen



Stuttgart kann mehr! Ob Klimagerechtigkeit, jugendlicher Freiraum, Soziale Stadtteile uvm. Das Geld für die Umsetzung ist da, nur leider fehlt es an Menschen: Die Verwaltung kämpft mit Personal- und Fachkräftemangel. Digitalisierung in der Verwaltung könnte vieles verbessern. Nicht indem stumpf Geld in Software gesteckt wird, sondern beispielsweise durch Open Data der Stadt Stuttgart, Open Source und niedrigschwellige digital angebotene Bürgerbeteiligung. Aber ein Gemeinderat behandelt mehr Themen.

Ich engagiere mich - früher in der SMV und als Aktivist bei FfF 2018/19. Heute bin ich seit 6 Jahren bei den Grünen. Ich habe lange bei Veranstaltungen mitgemacht, war auf Demos und gründete kürzlich die Projektgruppe Digitalisierung.

Neben all dem brenne ich für meinen Bezirk Vaihingen. Hier ist die letzte große Kaltluftschneise Stuttgarts. Das Eiermann Areal seit Jahren leer, während massive Wohnungsnot herrscht. Ich kandidiere für eine gute Digitalpolitik, den Bezirk, seine Themen und seine Menschen!

Bewerbung um Listenplatz 20

Dr. Marco Rastetter

50 Jahre, Intensiv- und Notfallmediziner, Stuttgart West

Seit meiner Kindheit erlebe ich Wandel und Umbau in Stuttgart.

Für einen gesünderen Umbau setze ich mich - neben meinem Beruf als Oberarzt einer Intensivstation bzw. als Notarzt vor Ort - seit vier Jahren als Stadtrat ein:

Direkt mit der baldigen Implementierung einer App, um schneller Menschen in lebensbedrohlichen Lagen helfen und retten zu können, Indirekt, für eine zügigere Mobilitätstransformation durch Ausbau von Rad- und Fußwegen, des ÖPNV, bzw. hin zu emissionsfreiem leiserem Fahren, auch bei Feuerwehr, Rettungsdienst, Taxis und Carsharing.

Die Belange der LSBTTIQ+ community liegen mir sehr am Herzen, die Delegationsreise in unsere Partnerstadt Lodz setzte beim Equality March ein partnerschaftliches Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt für beide Städte.

Im Beirat für Menschen mit Behinderung engagiere ich mich für den Abbau von Barrieren. Dem Stadtteil Vaihingen widme ich als Betreuungsstadtrat ein besonderes Augenmerk. Für das wichtigste Ziel – Klimaneutralität 2035 – und den Wandel zu einer lebenswerteren gesünderen Stadt möchte ich mich gerne weiter stark machen.



Block 3 (21-30)

Vorschlag der Listenkommission: Anette Vogt, Dr. Antje Vogel Sperl, Eberhard Frei, Jens Zimmermann, Lilian Gehrke-Vetterkind, Mersad Rekic, Mina Moch, Sarah Wölfle, Sebastian Kern, Vincent Rieder

Bewerbung um Listenplatz 22

Eberhard Frei

66 Jahre, Hausleitung Pflegeheim i. R., Stuttgart-Ost

Nach 10 Jahren Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsstelle beendete ich meine Anstellung in Bremen in 2014, um eine Bufdi-Stelle in der Altenpflege in Stuttgart anzutreten. So wurde es mir möglich, mich im OV und im BBR Stuttgart-Ost (Co-Fraktionssprecher) zu engagieren. Bis 31.01.23 war ich Hausleiter im Pflegezentrum Paulinenpark. Als Rentner will ich mein politisches Engagement weiter ausweiten und im GR einbringen.



Meine politischen Schwerpunkte sind das Thema Mobilität – ich bin u.a. Vorsitzender des Verkehrsausschusses des BBR Ost – und aufgrund meiner Arbeit die Themen Pflege und Soziales. Als Vorgesetzter von rund 80 Mitarbeitenden aus 23 Nationen war ich direkt mit dem Thema Integration (Aufenthaltsgenehmigung, Arbeitserlaubnis u. a.) beschäftigt. Schließlich konnte ich als Hausleiter ein großes Netzwerk zu Initiativen (u.a. Forum der Kulturen, Arbeitskreis Asyl) aufbauen und in meine Arbeit integrieren. Multikulturelle Generationen-Arbeit war prägend für das Haus und mich.

Bewerbung um Listenplatz 23

Anette Vogt

57 Jahre, Kommunikations-Designerin mit eigenem Unternehmen, Stuttgart Süd

Ich bin in Stuttgart geboren und aufgewachsen, wohne und arbeite hier. Seit 2018 bei den Grünen und seit 2019 Bezirksbeirätin in Stuttgart Süd.



Eine am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung hin zu einem klimaneutralen, lebenswerten und zukunftsorientierten Stuttgart – das ist mein Herzensanliegen.

Seit drei Jahren engagiere ich mich in der Initiative Schoettleareal, um hier ein Pilotprojekt zu schaffen. Initiativen wie diese gibt es viele in Stuttgart, aber die Stadt benötigt ein Konzept, um gemeinsame Stadtentwicklung von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung möglich zu machen.

Ein Must-Have für Stuttgart ist in meinen Augen, neben schnellstmöglicher Klimaneutralität, eine grüne Entwicklung der öffentlichen Räume für Menschen aller Generationen und sozialen Hintergründe: Aufenthaltsqualität statt Parkplätze, „essbare Stadt“ statt versiegelter Betonflächen. Dafür möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen.

Bewerbung um Listenplatz 24

Jens Zimmermann

51 Jahre, selbstständiger Moderator, Stuttgart West

Stuttgart ist für mich eine Herzensangelegenheit. Seit über 26 Jahren bin ich hier zuhause. Es ist mir wichtig, mich für meine Stadt zu engagieren: Ob als ehrenamtlicher Vorstand von Pro Stuttgart oder als neues Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen.



Stuttgart ist lebenswert und soll in Zukunft noch lebenswerter werden: Neben der Umgestaltung des City-Rings will ich mich für eine Verbesserung der Attraktivität des öffentlichen Raums engagieren. Dafür müssen wir das Engagement der Bürger*innen unterstützen, fördern und wertschätzen. Hierfür muss auch die Stadtverwaltung eine verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin sein.

Als selbständiger Moderator und Gründer einer Marketingagentur ist mir eine nachhaltige und glaubwürdige Politik sehr wichtig. Gerne will ich meine unternehmerischen Erfahrungen & mein Netzwerk in der Stadt in die politische Arbeit von Bündnis90/Die Grünen im Gemeinderat einbringen. Stuttgart kann mehr als Daimler und Brezel. Lasst es uns gemeinsam anpacken!

Bewerbung um Listenplatz 27

Sarah Wölfle

31 Jahre, Grundschullehrerin, Stuttgart West

Im Bereich Bildung, Teilhabe von Kindern und Jugendlichen habe ich als leidenschaftliche Lehrerin nicht nur mein berufliches Zuhause gefunden, sondern auch die politischen Chancen entdeckt, die für die Gestaltung einer gerechten und inklusiven Gesellschaft möglich sind. Ich bin seit 10 Jahren Mitglied bei den Grünen, seit 2 Jahren Co-OV-Sprecherin des Westens und Mitglied im Bezirksbeirat.



Ich setze mich aktiv für eine nachhaltige, klimafreundliche und sozial gerechte Politik ein. Meine Schwerpunkte sind Themen wie Antirassismus, Vielfalt, Bildung und die Förderung des sozialen Miteinanders der Generationen. Im Januar 2023 wurde ich Mama, was mein Engagement für die Herausforderungen von Familien vertiefte. Mit meiner Aufgeschlossenheit, der Fähigkeit zur Perspektivenübernahme und Kommunikation, bin ich bereit, meinen Beitrag zu leisten, um die ökologischen und sozialen Aufgaben der Zukunft gemeinsam anzugehen.

Bewerbung um Listenplatz 29

Lilian Gehrke-Vetterkind

44 Jahre, selbstständige Unternehmensberaterin und Trainerin, Stuttgart Sillenbuch

Mein Thema, mit dem ich mich beruflich und politisch beschäftige, ist Diversity. Beruflich liegt mein Schwerpunkt darauf, noch mehr Frauen in Führungspositionen zu befördern. Hierzu erschien gerade mein Buch „Frau kann Chef“. Ich möchte mehr menschliche Vielfalt und Teilhabe aller Menschen in Wirtschaft und Politik erreichen.



Ich bin seit 2,5 Jahren Mitglied bei den Grünen, engagiere mich in meinem Ortsverband als OV-Sprecherin und als stellv. Bezirksbeirätin sowie im Arbeitskreis Feminismus. Ich engagiere mich für die Themen, die unseren Stadtbezirk beschäftigen. Derzeit geht es um Mobilität und um die Fertigstellung unseres Bürgerzentrums. Anfang 2023 organisierte ich unsere Veranstaltung zur Energiewende. Das sind Themen, die für die Bürger:innen wichtig sind und mir auch am Herzen liegen.

Ich kandidiere für den Stuttgarter Gemeinderat, da ich durch meinen beruflichen Hintergrund die Themen Diversität und Chancengerechtigkeit aller Menschen in unserer Stadt voranbringen möchte.

Bewerbung um Listenplatz 30

Sebastian Kern

35 Jahre, Eisdielenbetreiber, S-Mitte

Liebe Grüne,

meine Herzenthemen sind Umwelt- und Klimaschutz und eine lebenswerte Stadt – und hier müssen wir Stuttgart endlich zukunftsfähig machen. Es braucht dringend einen wirksamen Hitzeschutz, die Erneuerbaren Energien müssen ausgebaut und der die Stadt täglich erstickende, motorisierte Individualverkehr entschlossen reduziert werden. Wohnen in Stuttgart ist für viele unbezahlbar geworden und hier müssen wir gegensteuern: Leerstand eindämmen, sozialen Wohnungsbau fördern und entschieden das städtische Vorkaufsrecht nutzen. Ich will schließlich dafür streiten, dass die marode Stadtverwaltung durch Digitalisierung und Bürokratieabbau zukunftsfähig gemacht wird.

Ich bin seit 2005 Mitglied bei den Grünen, lebe seit 2009 in Stuttgart und bin seit zwei Jahren OV-Sprecher und stellv. Bezirksbeirat in Mitte. Zunächst Agraringenieur und Bodenwissenschaftler, betreibe ich nun seit fünf Jahren in Stuttgart eine Bio-Eisdiele.



Block 4 (31-40)

Vorschlag der Listenkommission: Christine Engel, Eva Dehoust, Jochen Detscher, Jonas Prinzing, Magdalena Gromann, Dr. Marco Rastetter, Miran Ildeş, Mirjam Gessler, Nora Merkelbach, Philipp Buchholz

Bewerbung um Listenplatz 31

Christine Maria Engel

59 Jahre, Schulsozialarbeiterin und Philosophin (M.A.), stellvertretende Bezirksbeirätin Stuttgart-Ost

Soziale Gerechtigkeit liegt mir besonders am Herzen. Bei allen politischen Entscheidungen sollten insbesondere die Menschen berücksichtigt werden, die

- eher keine Stimme haben und vergessen werden
- in irgendeiner Form von Benachteiligung betroffen sind
- gesellschaftlich am Rand stehen.



Als Schulsozialarbeiterin gehöre ich zur Mobilen Jugendarbeit und unterstütze Heranwachsende in allen möglichen Angelegenheiten. Als Philosophin biete ich öffentliche Veranstaltungen zu existenziellen Grundfragen an, die immer auch politisch sind. Im Bezirksbeirat engagiere ich mich u.a. für mehr öffentliche Räume für ausgegrenzte Menschen und Heranwachsende (Begegnung, Sport, Dasein). Ich setze mich ein für Stuttgart als offene Gesellschaft, in der wir ohne Angst verschieden sein können.

Block 5 (41-50)

Vorschlag der Listenkommission: Chiara Ficano, Clarissa Seitz, Dominic Zimmermann, Edgar Schindler, Dr. Fabian Richter-Reuschle, Gabriela Riegel, Jitka Sklenářová, Lena Helmhold, Shaqir Papaj, Wolfgang Döking

Block 6 (51-60)

Vorschlag der Listenkommission: Birgit Popp-Kreckel, Christa Tast, Dr. Corinna Kirchner, Dr. Julia Wagner, Osman Yildiz, Reinhard Otter, Roland Kugler, Serkan Akgül, Tilman Kugler, Waltraud Stehr

Bewerbung um Listenplatz 52

Reinhard Otter

54 Jahre, Dipl. Ing. Elektrotechnik, Manager für Mobilitätsdaten, Bezirksbeirat, stellv. Bezirksvorsteher in Stuttgart Süd

„Mittendrin statt nur dabei“ bin ich seit gut 10 Jahren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt engagiert, z.B. im Freundeskreis Flüchtlinge, in der offenen Fahrradwerkstatt „Keller 5“, seit 2019 im Bezirksbeirat und bei den Grünen. Motto: „Alle reden über Integration. Wir mit Nachbarn.“



Mein Antrieb: Im Kleinen Dinge anstoßen, die in die Nachbarschaft und in die Gesellschaft wirken. Das gilt für soziale Themen und heute noch mehr für den Klimaschutz, die Energie- und Mobilitätswende sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Die Digitalisierung ist neben der Kommunikation in der Stadtgesellschaft ein starkes Werkzeug zur Umsetzung der vielen Aufgaben. Sie wird noch zu wenig dafür eingesetzt – auch, weil hier meiner Meinung nach zu wenig Menschen mit fundierten Digital-Erfahrungen aktiv sind. Als engagierter Stuttgarter, langjähriger Digital-Kommunikator und gut vernetzter Nachbar möchte ich mich deshalb noch stärker in die Kommunalpolitik einbringen und bitte um Eure Stimmen.

Bewerbungen ohne Angabe des Listenplatzes:

Dr. Antje Vogel-Sperl

66 Jahre, Diplomchemikerin, Stuttgart West

Wie schaffen wir es, die Energiewende in die Breite zu tragen? Der Ausbau der erneuerbaren Energien, allen voran der Photovoltaik (PV), ist ein dickes Brett, von der Umsetzung der Mammutaufgabe Wärmewende ganz zu Schweigen. Auf den Dächern von Stuttgart sind PV-Anlagen eine Rarität. Das muss sich dringend ändern. Die Energiewende kann nur mit der Bürgerschaft gelingen. Informationsveranstaltungen, Energieberatung und Energiescouts in jedem Stadtbezirk für individuelle, quartiersbezogene Lösungen sind dabei Schlüsselemente. Als Bezirksbeirätin und Co-Sprecherin des AK Energie setze ich mich bereits aktiv hierfür ein. Die Energiewende kann nur mit dem Handwerk als weiterem zentralen Partner realisiert werden. Deshalb möchte ich als ehemalige Abteilungsleiterin für Umwelt- und Energiepolitik beim Baden-Württembergischen Handwerkstag ein Bündnis der Stadt mit dem Handwerk initiieren. Für Energiewende und Klimaschutz für alle in der Stadt möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen.



Mina (Stephanie) Moch

30 Jahre, Stuttgart Obere Neckarvororte

Die Neckarvororte sind meine Heimat – Kindheit und Jugend in Rohracker und heute in Wangen. Als Studentin der Psychologie und Kriminologie habe ich mich mit Kriminalprävention beschäftigt und möchte mein Wissen in einer sozial gerechten Kommunalpolitik umsetzen. Als Sanitäterin habe ich engen Kontakt zu Menschen und auch in meiner Arbeit im Hotel begegne ich vielen verschiedenen Persönlichkeiten. Jede dieser Begegnungen lehrt uns etwas Neues über unsere Gesellschaft.



Als Sprecherin des AK Feminismus, aktives Mitglied im AK Antirassismus und Mentorin für Geflüchtete übernehme ich Verantwortung, vor allem für junge Menschen, die oft übersehen werden. Als Mitglied von Pulse of Europe setze ich mich zudem für ein starkes, vereintes Europa und demokratische Werte ein.

Ich bin davon überzeugt, dass in Stuttgart noch viel Potenzial ist, das möchte ich beispielsweise durch Empowerment im Bereich (migrantisches) Unternehmertum für euch im Gemeinderat fördern.

Mirjam Gegler

35 Jahre, Referentin im Wirtschaftsministerium, Volljuristin, verheiratet, 3 Kinder, Stuttgart Weilimdorf

Im Bezirk Weilimdorf setze ich mich als Bezirksbeirätin für grüne Anliegen ein. Gremienarbeit und Abläufe der Kommunalverwaltung sind mir als ehemaliger Jugendgemeinderätin meiner Heimatstadt Tuttlingen bestens bekannt. Ich wünsche mir, dass Stuttgart eine lebenswerte Stadt ist. Damit muss auch verbunden sein, dass ausländische Fachkräfte Interesse an Stuttgart haben und junge sowie etablierte Unternehmen gute Bedingungen vorfinden. Klar ist für mich: Wachstum kann nur nachhaltig, grün und gemeinsam mit den ansässigen Unternehmen gelingen. Für funktionierende Stadtteile ist darüber hinaus erforderlich, dass sowohl die Betreuung und Versorgung unserer Kinder in Kitas und Schulen, aber auch diejenige von älteren, pflegebedürftigen Menschen gewährleistet ist. Für die Schaffung ausreichender Betreuungsplätze und adäquater Angebote möchte ich mich einsetzen.



Philipp Buchholz

28 Jahre, stv. Vorsitzender Regionalfraktion + Student, Stuttgart Süd

Die Verkehrswende Grün gestalten: In der Regionalversammlung habe ich in den vergangenen vier Jahren grüne Akzente gesetzt: 60 neue Fahrradverleihstationen, S-Bahn Viertelstundentakt zum Flughafen und die Reaktivierung der Schusterbahn konnte ich mit Hartnäckigkeit auf den Weg bringen. Für meine Forderung nach Ökostrom für die S-Bahn konnte ich keine Mehrheit erzielen - aber unseren Grünen Kern nach außen stärken. Die Menschen erwarten viel von uns und wollen mutige Entscheidungen für die Verkehrswende und für den Klimaschutz sehen. In zwei Amtsperioden als Bezirksbeirat, aktuell als Fraktionssprecher, habe ich die komplexen Abläufe und Entscheidungsprozesse in der Stadtverwaltung kennengelernt. Ich möchte frischen Wind in die Gemeinderatsfraktion bringen, die Zusammenarbeit mit den Bezirksbeiräten stärken und die Grünen Positionen im Stuttgarter Rathaus sichtbar machen.



Vincent Rieder

26 Jahre, Doktorand in der Informationssicherheit, Stuttgart Stammheim

Die Klimakrise ist mittlerweile täglich spürbar und stellt unser gesellschaftliches Verständnis von Wohlstand auf den Kopf. Obwohl Grüne Politik wirkt: Der Durchbruch beim Klimaschutz ist in Stuttgart noch lange nicht geschafft. Für praktischen Klimaschutz, ist es wichtig, dass wir uns mit der Natur um uns herum stärker auseinander setzen. Stuttgart ist mehr als ein Wirtschaftsstandort, sondern hat auch eine vielfältige Natur. „Freie“ Flächen sind wichtig für die lokale Landwirtschaft. Aber auch der internationale Charakter Stuttgarts, z.B. als Wissenschaftsstandort ist, mir wichtig. Und die Digitalisierung der Stadtverwaltung kann nur gelingen, wenn sie von ihren Nutzer:innen her gedacht wird.



Seit meiner Schulzeit bin ich bei den Grünen Stuttgart aktiv, zum Beispiel in Wahlkämpfen und als Bezirksbeirat. Nun möchte ich meine Perspektiven weiter einbringen und kandidiere für einen Platz in der Mitte der Liste.